

Inhaltsübersicht

I. Teil: Grundlegung des Gruppenunterrichts

VON HERMANN FUHRICH

	Seite
Die Bedeutung des Gruppenunterrichts in bildungsgeschichtlicher Sicht	3
Die Schulklasse als „Haufen“	3
Mittelalter 3 – Humanismus, Renaissance und Reformation 4 – Schulreform des Realismus 6	
Die Klasse als Masse	7
Einführung der Schulpflicht 7 – 19. Jahrhundert 7 – Gegenbewegung: Schulreformer der Neuzeit 9	
Die Klasse als gegliedertes Sozialgebilde	10
Leistungsgruppen der Lex'schen Lehrordnung 12 – Planschulen im Auslande 12 – Jena-Plan 14 – Freie Gestaltungsmöglichkeiten durch den Neubau des Schulwesens 15	
Schematische Übersicht	16
Formen des Gruppenunterrichts, ihre schulpraktische Erprobung und Bedeutung	18
Arbeitsgleiche Gruppen	19
Arbeitsweise und Vorteile solcher Gruppen 20 – Arbeitswechsel der Gruppen 20	
Gruppenunterricht in der Unterstufe	20
Arbeitsteilung in der Mittelstufe	21
Bedeutung dieser Arbeitsgestaltung für erhöhte Selbsttätigkeit und soziale Erziehung 21	
Arbeitsteilig-selbständige Gruppenarbeit in der Oberstufe . . .	22
Planung	22
Verlauf der Planung 23 – Beispiel einer Bildungseinheit mit Gruppenplanung 24	

Motivbildung	26
Einteilung der Arbeitsgruppen	26
Arten der Gruppenbildung 27 – Bedeutung zwischenmenschlicher Beziehungen in der Gruppenbildung 27 – Heilpädagogische Möglichkeiten durch Gruppenbildung 28	
Arbeitsanweisung	29
Selbständiges Suchen und Nachforschen	30
Gleichzeitig-arbeitsteiliges Vorgehen 31 – Stufenweises Vorgehen 31 – Einwand: Gruppenarbeit eine Förderung des „Buchwissens“? 32 – Unterrichtliche und erziehlische Vorteile im Hinblick auf die verschiedenen Begabungshöhen und Begabungsrichtungen 33 – Schulpraktische Vorteile der Arbeitsteilung 33 – Gruppenarbeit als „Diätetik der Seele“ 34 – Lernpsychologische Bedeutung der Gruppenarbeit im Hinblick auf Arbeitstempo und Arbeitsrhythmus 35 – Lernpsychologische Bedeutung im Hinblick auf die Intelligenztypen 37 – (Technisch-produktive Intelligenz 37 – Künstlerisch-produktive Intelligenz 41 – Kritische Intelligenz 40 – Lebensintelligenz 38 – Allgemein- und Sonderbegabungen 42 – Zusammenfassung 42) – Bedeutung der Gruppenarbeit für die Erziehung zur Selbständigkeit 43 – Bedeutung für die Erziehung zur Hilfsbereitschaft 47	
Schülerbericht	48
Formen des Schülerberichts 48 – Arbeitsteilung beim Schülerbericht 49 – Prüfung und Diskussion der Ergebnisse 49 – Notwendigkeit gründlicher Erarbeitung und Schwierigkeiten in der Darstellung des Erarbeiteten 49	
Verarbeitung durch die Klasse	50
Notwendigkeit der nachschaffenden Arbeit 50 – Nachgestaltung im Ausdruck 51 – Einordnung in die Ganzheit 51 – Auswirkung in den verschiedenen Sachgebieten 51 – Erziehlische Weiterführung durch den Lehrer 51	
Rückschau auf die Bildungseinheit und auf den Weg der Erarbeitung	54
Überblick über die Stufen der Erarbeitung	54
Zwischenbetrachtung: Gruppenunterricht und Formalstufen . . .	54

Bedeutung des Gruppenunterrichts im Rahmen der gegenwärtigen geistigen Situation	55
Gruppenunterricht als kulturpolitisches Anliegen 55 – Dreistufung unserer kulturellen Entwicklung 57 – Wettlauf zwischen Katastrophe und Erziehung 61 – Karl Jaspers als Zeuge dieser Entwicklung 63 – Ein anderer Weg: Kollektivismus 64 – Hineinnahme des Individualismus in die reifende Gemeinschaft 66 – Gruppenarbeit als Grundlage für die Persönlichkeitsbildung 67 – Gruppenarbeit als Grundlage für die Gemeinschaftsbildung 68 – Spannungen zwischen Individuum und Gemeinschaft 70 – Freie und tolerante Gemeinschaft als Aufgabe 70 – Politische Bedeutung des Gruppenunterrichts 71	
Bedeutung des Gruppenunterrichts für die Lenkung der seelischen Entwicklung in der Vorpubertät und in der Pubertät, insbesondere in der Heilerziehung	72
Heilpädagogische Erfahrungen im Gruppenunterricht 72 – Statistische Untersuchung der Versuchsklasse 72 – Gründe für die heilpädagogische Wirkung der Gruppenarbeit und ihre vorbeugende Notwendigkeit 74 – Das infantile Kind in der Volksschule 74 – Psychische Eigenart der Vorpubertät und Gruppenunterricht 75 – Verhaltensweise während der Pubertät und Gruppenunterricht 77 – Gruppenunterricht als Wagnis 77	
Grenzen des Gruppenunterrichts	78
Grenzen in der Natur der Unterrichtsgebiete	78
Religionsunterricht als Beispiel 78 – Geschichtsunterricht als Beispiel 79 – Mangel an geeigneten Arbeitsmitteln 79 – Wahl der Unterrichtsform durch den Lehrer 80	
Grenzen in der Persönlichkeit des Lehrers	81
Sichere Beherrschung von Stoff und Methode 81 – Hohe Verantwortung des Lehrers 82 – Wichtigkeit der Schulraumgestaltung 83 – Gruppenunterricht in stark besetzten Klassen 85 – Schwierigkeiten in der ungeteilten Schule 85 – Schwierigkeiten durch die Schulaufsicht 86 – Ungeschmälernte Leistungsforderung gegenüber dem Gruppenunterricht 87	
Grenzen in den psychologischen Voraussetzungen des Volksschulkindes	88
Entwicklungsstufen und ihre Folgen für den Gruppenunterricht 88 – Schwierigkeiten in der anschaulichen Darstellung im Schülerbericht 90 – Fehlendes Vermögen, zur „Gestalt“ zu gelangen 91 – Führung zur religiös-sittlichen Persönlichkeit 92	
Schlußbetrachtung: Reform als Reifung	93

Benützte Literatur	Seite 94
Anhang: Schüleraufsatz	94

II. Teil: Die Praxis des Gruppenunterrichts

VON GEORG GICK

	Seite
Hin zum Gruppenunterricht!	99
Welche äußeren und inneren Bedingungen meiner Schularbeit ich vorfand	99
Schaffe Atmosphäre in deiner Schulstube!	101
Schaffe dir Helfer für deine Schularbeit!	109
Führe hin zu den Techniken der geistigen Arbeit!	112
Lehre deine Kinder zueinander sprechen und einander zuzuhören!	117
Beispiele für den arbeitsgleichen und arbeitsteiligen Gruppenunter- richt innerhalb der Lehreinheit	122
I. Gruppenunterricht nach einer Bildbetrachtung	122
II. Gruppenunterricht nach einer geschichtlichen Erzählung	125
III. Gruppenarbeit nach einer erdkundlichen Erzählung	127
IV. Gruppenunterricht nach einem Unterrichtsfilm	128
V. Gruppenunterricht nach einer Schulfunksendung	130
VI. Gruppenunterricht im Lesen	133
VII. Gruppenarbeit in der Naturkunde	135
VIII. Gruppenarbeit in der Naturkunde: Die Amsel	136
IX. Gruppenunterricht nach einem Reiseprospekt	137
X. Gruppenunterricht im Rechtschreiben	139
Zur Methodik des Gruppenunterrichts	140
I. Was ist Gruppenunterricht?	140
II. Welche Formen des Gruppenunterrichts unterscheide ich?	141
III. Die Formalstufen und der Gruppenunterricht	142

	Seite
IV. Zur Themenfindung	144
V. Über die Arbeitsmittel	145
VI. Zur Gruppenbildung	147
VII. Über das Zusammenarbeiten der Gruppen	150
VIII. Zur Berichterstattung der Gruppen vor der Klasse	151
IX. Das Zusammenfassen der Gruppenarbeiten	153
 Zur Erarbeitung und Durchführung einer Lehrinheit im Sinne des selbständigen Planens, Erarbeitens und Gestaltens	155
 Warum Gruppenunterricht?	168
I. Gefahren und Grenzen des Gruppenunterrichts	168
II. Der Gruppenunterricht im Urteil der Schüler	174
III. Die Bedeutung des Gruppenunterrichts	178
 Benützte Literatur	182
 Namenverzeichnis	183